

Jazz/Klassik

Maria Cefalà

„Discovering Bach“

Tuk Music/edel Kultur



Paolo Fresu auf allen Kanälen: Nachdem der italienische Jazz-Trompeter, dessen Hang zur Klassik

hinlänglich verbrieft ist, 2010 sein Tuk-Label für Jazz-Produktionen gegründet hatte, legt er nun den Grundstein für Tuk Classics. Premiere feiert die neue Plattenfirmen-Insig-nie mit einem Album der 30-jährigen Pianistin Maria Cefalà, die mindes-tens so gerne auf Barock-Fährten wandelt wie ihr Label-Chef. Dass Bachs Werk improvisierende Musiker immer wieder zum freien Aneignen der Partitureneinlädt, verrät ein Blick auf die Jazz-Historie. Maria Cefalà improvisiert auf ihrer neuen Einspie-lung nicht auf Teufel komm raus über die Inventionen und die drei Sätze des Italienischen Konzerts. Gleich-wohl weicht sie mit feinen Phasen-verschiebungen vom Notierten ab. Ihr selbstgestecktes Ziel, Bach in der traditionellen italienischen Kultur anzusiedeln, erreicht sie damit bravourös, ist ihr Album doch von gleißender Intensität und vom Sinn für Dramaturgie geprägt. (ML)